

des Rektorats der Berliner Universität, nur mit halber Kraft tätig sein können, zumal da sein Mitarbeiter Hr. Dr. v. GEBHARDT durch Krankheit lange Zeit an der Mitwirkung verhindert war. Die Ausgabe des *Benedictus Levita* ist trotzdem gefördert worden, und da gegen Ende des Berichtsjahres eine neue Hilfe in Hrn. Dr. FINSTERWALDER gewonnen wurde und auch neues Kollationsmaterial anlangte, ist jetzt ein schnelleres Fortschreiten der Arbeiten zu erwarten.

In der *Sectio III: Concilia II Supplementum* hat die Ausgabe der *Libri Carolini* von Hrn. Dr. BASTGEN nur geringe Fortschritte gemacht; jetzt aber hofft der Herr Abteilungsleiter, sich der nun schon lange sich hinziehenden Ausgabe des Supplementbandes widmen zu können. Trotz seiner großen Belastung hat Hr. SECKEL im verflossenen Jahre einen wichtigen Beitrag zu den Konzilien geliefert, indem er der von ihm entdeckten Aachener Synode von 819 eine Abhandlung im Neuen Archiv Bd. 44 gewidmet hat. Daneben hat er sich weiter mit den Akten der Wormser Synode von 868 beschäftigt. Die Zentralkommission beschloß auf seinen Antrag deren Ausgabe in den *Fontes iuris Germanici antiqui*; die Ergebnisse seiner kritischen Untersuchungen wird Hr. SECKEL demnächst in einer Abhandlung im Neuen Archiv vorlegen.

Die Leitung der Arbeiten für die *Sectio IV: Constitutiones* hat Hr. SECKEL, um sich für seine anderen Arbeiten Raum und Zeit zu schaffen, an die Leitung der Abteilung Diplomata I abgegeben. Hr. TANGL hatte sogleich im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden für die Wiederaufnahme der Arbeiten Sorge getragen und zwei neue Mitarbeiter angeworben, Hrn. Dr. WINTER für Band VI (Ludwig der Bayer) und Hrn. Dr. LANGEHEINECKE für Band IX (Karl IV.). Die beiden Herren haben am 1. Mai vorigen Jahres ihre Arbeiten begonnen; Hr. Dr. WINTER zunächst mit dem Namensregister für Band VI, während Hr. Dr. LANGEHEINECKE sich der systematischen Sammlung des Materials für den IX. Band widmete. Das Namenregister für Band VIII hat der Herausgeber Hr. Prof. Dr. SALOMON in Hamburg jetzt vollendet; es steht nur noch das Sachregister aus. Die Leitung dieser Arbeiten ist nach TANGLs Tod an den Berichterstatler übergegangen, der dabei von Hrn. Regierungsrat Dr. KRAMMER unterstützt wurde.

Die Arbeiten an den *Tractatus imperii* haben mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen. Kaum eine Abteilung ist so auf